Pressemitteilung

Berlinale 2014: Gläserne Bären und Preise der Bundeszentrale für Politische Bildung bei *Generation 14plus*

Die Mitglieder der *Generation 14plus* Jugendjury

Simon Kalmbach
Luca Kokol
Karla Laitko
Leonie Mo Munder
Paula Noack
Nicola Scholz
Florian Stündel

vergeben die folgenden Preise:

Gläserner Bär für den Besten Film: ***52 Tuesdays***
von Sophie Hyde, Australien 2013
Eine außergewöhnliche Situation, die uns doch ganz nahe kam. Der diesjährige Gewinnerfilm ist überraschend und berührend. Es ist ein Film über Familie und Identitätssuche, in dem die Protagonisten trotz aller Konflikte stets durch ihre Liebe zueinander verbunden bleiben. Die bewegende Geschichte wird hierbei in einem faszinierenden Rahmen erzählt und besticht durch starke Charaktere, Witz, clevere Ideen und viel Feingefühl.

Lobende Erwähnung: ***ártico***
von Gabri Velázquez, Spanien 2014
Dieser Film hat es mal ganz anders gemacht. Auf eine einzigartige Art verbindet dieser Film Sätze, Rhythmus, Ton und Handlung zu einem Gesamtbild. Von starken Motiven unterstützt entwickelte er seine ganz eigene Filmsprache und beindruckte uns damit.

Gläserner Bär für den Besten Kurzfilm: ***Mike***
von Petros Silvestros, Großbritannien 2014
Wir haben uns für einen Kurzfilm entschieden, der es schafft, dem Zuschauer innerhalb weniger Minuten eine komplexe Thematik zu verdeutlichen. Der Film schafft einen Rahmen, den der Zuschauer noch selbst mit eigenen Vorstellungen füllen kann und zum Nachdenken anregt. Mit geschickten Bildern präsentiert dieser Film eine Geschichte, die eine unerwartete Wendung nimmt.

64. Internationale Filmfestspiele Berlin
06. – 16.02.2014

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Prof. Dieter Kosslick (Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin), Charlotte Sieben (Kaufmännische Geschäftsführung), Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Dr. Thomas Oberender

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Pressemitteilung

Lobende Erwähnung: ***Emo (the musical)***
von Neil Triffett, Australien 2013
Gelobt wird dieses Jahr ein Film, der mit überraschender und wohltuender Leichtigkeit den Konflikt der Gruppenidentifikation behandelt. Er begeisterte uns mit einem Feuerwerk an Witz und Melodien, nahm sich selbst auf die Schippe, wurde dabei aber nie lächerlich.

Die Mitglieder der Internationalen Jury von *Generation 14plus*

Laura Astorga Carrera
N. Bird Runningwater
Jan Soldat

vergeben die folgenden Preise:

Großer Preis der Internationalen Jury von *Generation 14plus* für den besten Langfilm, im Wert von € 7.500, gestiftet von der Bundeszentrale für Politische Bildung: ***Violet***
von Bas Devos, Belgien / Niederlande 2013
Für seine abstrakte Erkundung der Gefühle nach einem tragischen Todesfall und für ein in Kamera, Ton und Erzählweise exquisites Filmwerk vergibt die Jury ihren Großen Preis für den besten Langfilm an *Violet* von Bas Devos.

Lobende Erwähnung: ***Einstein and Einstein***
von Cao Baoping, Volksrepublik China 2013
Im Moment, da ihre Familie einen sehnlichst erwarteten Sohn begrüßen kann, wird auf hintergründige Weise die komplexe emotionale Gefühlswelt eines jugendlichen Mädchens entfaltet. Dieses Familiendrama enthüllt Schicht für Schicht die Geschlechterverhältnisse im heutigen China.

Spezialpreis der Internationalen Jury von *Generation 14plus* für den besten Kurzfilm, im Wert von € 2.500, gestiftet von der Bundeszentrale für Politische Bildung: ***Vetrarmorgun***
von Sakaris Stórá, Färöer 2013
In einer kleinen, isolierten Inselgemeinschaft im nördlichen Atlantik erheben sich zwei Mädchen gegen das Unheil der Stigmatisierung. Für seine ehrliche und bittere Darstellung der Beziehungen zwischen diesen beiden besten Freundinnen verleiht die Jury den Spezialpreis für den besten Kurzfilm an *Vetrarmorgun* von Sakaris Stórá.

Pressemitteilung

Lobende Erwähnung: *Søn*
von Kristoffer Kiørboe, Dänemark 2013
Mit Präzision in der Regieführung und beeindruckender schauspielerischer Leistung vergegenwärtigt uns dieser Film auf sehr zärtliche Weise, wie es ist, zwischen seinen geschiedenen Eltern gefangen zu sein.

Preisverleihung und Vorführung des Preisträgerfilms heute um 19.30 Uhr im Haus der Kulturen der Welt, Kino 1.

Presseabteilung
14. Februar 2014